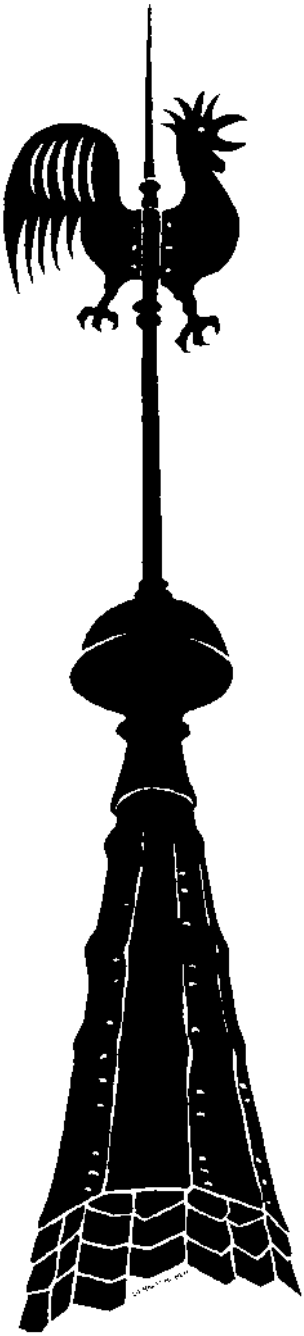


09 / 2018

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH

Foto: Thomas Sulzyc / Wochenblatt

Strampeln für Ansgar

26. August 2018 ab 14.00 Uhr -

Sponsorenradfahren rund um die Ramelsloher Kirche

- **Strampeln für Ansgar**, S. 4+5
- Interview mit **Hiltraut Link**, S. 7-9
- **Konfi-Auftakt** und **Goldene Konfirmation**, S. 10-11
- **Sommerfest** Flüchtlingshilfe Ramelsloh, S. 16

Monatsspruch September 2018

Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt. In das Herz des Menschen hat er den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist. Aber der Mensch kann Gottes Werke nie voll und ganz begreifen.

Prediger 3,11

Ein Kind wird geboren. Wir bestaunen dieses Wunder, perfekt und wunderschön. Eine Rose erblüht, farbenprächtig und doch zart, duftend.
Welch eine Schönheit! Wir sind fasziniert, wenn wir erleben, wie Mensch und Natur wachsen, gedeihen und uns erfreuen. Auch wenn es sich wissenschaftlich alles erklären lässt, so können wir oft nur staunen. Doch die Zeit lässt jede noch so schöne Blume welken und macht aus dem Kind einmal einen Greis. Wir sind ihr unterworfen.
Die Bibel sagt: Gott hat in das Herz des Menschen den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist. Wir nennen es heute vielleicht anders, wie z.B. in einem Lied von „Silbermond“:

„Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit.
Gib mir irgendwas, das bleibt.“

In jedem von uns gibt es diese Sehnsucht. Wir sehnen uns nach Antworten auf die Fragen des Lebens. Letztlich suchen wir dabei den ewigen Gott, den Schöpfer.
Er ist Anfang und Ende unseres Lebens und dieser Welt. Bei ihm finden wir ewiges Leben. Und er schenkt uns Frieden, selbst dann und gerade dann, wenn wir vieles weder begreifen noch ergründen können.

Maja Brauel

Monatsspruch September
auf Plattdeutsch:

„Gott hett dat allens fein trecht kregen,
allens to sien Tiet.
He hett den Minschen
ok de Ewigkeit in dat Hart leggt.
Blots, dat de Minsch dat nich
begriepen kann,
wat Gott vullbringt,
nich den Anfang
un ok nich dat Enn. “

Prediger 3,11

Zimmereibetrieb von Rudolf Jobmann - Teil 2

Rudolf Jobmann sen. arbeitete schon bei „Timmermanns“ bevor er das Grundstück in der Breiten Straße erwarb - durch einem Flächentausch mit Elektromeister Friedrich Gößling. Die Zimmerei lag nun günstig direkt gegenüber dem Wohngebäude von Rudolf Jobmann. Nach dem Krieg begann der Senior mit der Ausbildung von Lehrlingen. Damals wurden viele Bauplätze durch die sogenannte Realgemeinde und die Klosterkammer vergeben. Viele Flüchtlingsfamilien konnten so bauen, auch gefördert durch Landes- und Bundesmittel.
So entstanden Anfang der 50er Jahre die sogenannte „Kirchensiedlung“ am Sandberg und einige Einzelhäuser im alten Moor, um nur zwei Beispiele zu nennen. Durch diese Bautätigkeit nahmen auch die Aufträge für die Zimmerei zu. Auf den kleinen Höfen erhielten die jungen Landwirte die Gelegenheit in der Zimmerei eine Nebenbeschäftigung zu finden.

Willi Peters, Willi Schröder, Adolf Hartmann, Hermann Hartig, Werner Jobmann, Helmut Buhr, sowie die Zimmerer Klitsch, A. Peters, E. Benthack G. Müller, W. Eddelbüttel und einige mehr fanden jetzt beinahe eine Dauerbeschäftigung. Heinrich Jobmann war der Langholzlieferant. Neben der Werkstatt mit der Gattersäge gab es Schienen, auf denen die Holzstämme auf Gatterwagen zur Säge verbracht wurden. Otto Eddelbüttel war der Chef der Gattersäge, später auch Klaus Pahl. Unter der Säge gab es einen Keller für die Sägespäne.

Rudi Jobmann hinter der Gattersäge

Außerhalb und innerhalb des Gebäudes standen große Kreissägen und Abrichter - der Arbeitsplatz für Peter Buhr und Willi Heick. Neben dem Hauptgebäude gab es einen Raum für die Bandsäge und eine große Ansammlung von Werkzeugen. Rudolf Jobmann sen. war u.a. für das Schärfen der Sägeblätter zuständig. Der Zimmerplatz wurde von zwei überdachten Lagerhallen zum Süden und Westen hin geschützt. Bei größeren Baustellen waren teilweise bis zu fünfzehn Mitarbeiter auf dem Zimmereiplatz. Der Ramelsloher Architekt Pauen sorgte später auch für Aufträge in Ramelsloh-Horn und für die Kapelle auf dem neuen Friedhof.
Die Zimmerei hatte ihren festen Platz in der Mitte des Ortes. In den 80er Jahren wurde der Betrieb dann eingestellt und das Gebäude an Horst Mencke verkauft.
Anfang diesen Jahres hat die Firma Horst Mencke dann am Standort der alten Zimmerei mit der Errichtung eines neuen Lagerhauses begonnen.

Ingo Pape

26. August: Sponsorenradfahren „Strampeln für Ansgar“

Strampeln für Ansgar

Es wird eine Premiere sein für Ramelsloh: Die St. Ansgar-Stiftung sucht bis zu 100 Leute, die Lust haben, sich am 26. August für den guten Zweck auf den Sattel zu schwingen! Denn ab 14.00 Uhr heißt es „Strampeln für Ansgar“. Jede Radfahrerin und jeder Radfahrer hat dann bis zu zwei Stunden Zeit, um möglichst viele Runden auf einem 3km-Kurs rund um den Ramelsloher Kirchturm zu fahren. Vorher sollte sich jeder noch ein oder mehrere Sponsoren gesucht haben. Bei den „Sponsoren“ denken wir nicht an große Konzerne - „Sponsorin“ oder „Sponsor“ kann jeder sein: Egal ob Oma, Freund, Nachbar, Bürgermeisterin oder der Geschäftsmann um die Ecke. Alle Teilnehmer brauchen neben einem Fahrrad nur das Versprechen eines oder mehrerer Förderer: *„Für jeden Kilometer, den du fährst, spende ich einen Betrag (z.B. 1,- €) an die St. Ansgar-Stiftung“.*

Anmeldung noch möglich

Wer die Anmeldefrist am 20.08. verpasst hat, kann sich gerne am Veranstaltungstag noch bis 13.45 Uhr nachmelden. Bitte beachten Sie jedoch, dass aus versicherungstechnischen Gründen maximal 100 Radler am „Strampeln für Ansgar“ teilnehmen können.

26. August: Sponsorenradfahren „Strampeln für Ansgar“

Mehr Informationen gewünscht?
Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie in den Faltblätter, die in der Kirche ausliegen und unter:

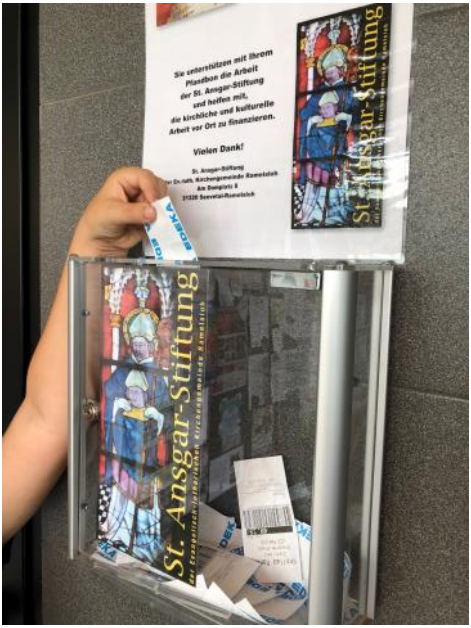
http://strampeln.kirche-ramelsloh.de

Fahrrad-Codierungsaktion des ADFC
Die Ortsgruppe Seevetal des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) beteiligt sich an unserer Sponsorenrallye „Strampeln für Ansgar“. Am Veranstaltungstag ist der ADFC in der Zeit von 13.30 bis 16.30 Uhr mit einem Stand (im Start- und Zielbereich) vertreten. Hier besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad codieren zu lassen.
Die Codierung ist eine Markierung, die an dem Fahrrad bzw. dem Wertgegenstand von den Aktiven des ADFC angebracht wird und in verschlüsselter Form die Wohnadresse des Eigentümers sowie die Initialen seines Namens enthält. Der ADFC Kreisverband Harburg e.V. sowie seine Ortsgruppen arbeiten mit der sogenannten Klebecodierung. Hierbei wird ein spezielles Etikett verwendet, das besonders gegen unbefugtes Ablösen gesichert ist. Die Codierung wird an zwei Stellen des Rades angebracht (1x sichtbar und 1x versteckt). Polizei und Fahrradhändler achten besonders auf diese Stellen, ein Überkleben des Codes durch den Dieb fällt dadurch schnell auf.

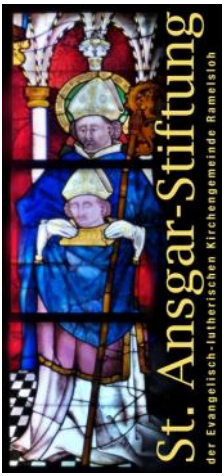
Die Kosten der Codierung je Fahrrad betragen für ADFC-Mitglieder 5,00 € und für Nichtmitglieder 7,00 €.
Gerne codieren die ADFC-Aktiven auch Zubehörteile (z.B. Hänger, Akku). Hierfür fällt pro Codierung ein Zusatzbetrag von 2,00 € an.
Und hier noch eine Bitte des ADFC: *„Bitte bringen Sie Ihren Eigentumsnachweis (Kaufbeleg, Quittung) sowie Ihren Personalausweis mit zur Codierung.“*

Die Einnahmen der Codierung werden vom ADFC übrigens freundlicherweise komplett der St. Ansgar-Stiftung Ramelsloh gespendet.

Was da zusammen kommt ...



Seit Juli 2013 hängt ein Pfandbonspendenkasten in Knolles Markt. In den letzten fünf Jahren sind mittlerweile durch **unzählige große und kleine Bonspenden fast 10.000,- €** zusammen gekommen. Diese schöne, runde Summe wird voraussichtlich im September erreicht werden. Als Dankeschön erhält derjenige, der den zehntausendsten Euro spendet - stellvertretend für alle Bonspender **einen Präsentkorb überreicht.** Wie das genau geht, erklärt ein Schild am Spendenkasten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender(-innen) und an das Team von „Knolles Markt"!



St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU

Vermögen im **Stiftungsstock**:

642.603,09 €

*Noch nicht an die Kirchengemeinde weitergeleitete **Spenden**:*

10.418,81 €

Wir danken allen Förderern unserer Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Das Kuratorium
der St. Ansgar-Stiftung

Menschen in unserer Gemeinde - Hiltraut Link

Hiltraut Link aus Ohlendorf gehört seit Juni zum neuen Kirchenvorstand unserer Gemeinde. Von Beruf ist sie Supervisorin und ihre Hobbys sind Radfahren, Wandern, Lesen und Meditation.

TURMHAHN: WARUM HAST DU DICH ENTSCHIEDEN, IM KIRCHENVORSTAND MITZUARBEITEN. WAS GEFÄLLT DIR AN UNSERER GEMEINDE, WAS MÖCHTEST DU GERNE NOCH AUSBAUEN?

Die Kirchengemeinde und der EC haben in der Kindheit meinen Glauben geprägt. Ich habe über 40 Jahre woanders gelebt, andere Erfahrungen gesammelt und jetzt möchte ich etwas an die Kirchengemeinde zurückgeben und ein Teil der Gemeinschaft sein. Mir gefällt an unserer Gemeinde, dass Menschen mit unterschiedlicher Prägung und Frömmigkeit zusammenkommen. Es ist mir wichtig, über unsere Erfahrungen, den Glauben und die Zweifel, die wir haben, ins Gespräch zu kommen.

TURMHAHN: DU BIST SUPERVISORIN. KANNST DU BITTE KURZ ERKLÄREN, WAS EINE SUPERVISORIN MACHT UND IN WELCHEN BEREICHEN DU GEARBEITET HAST.

Als Supervisorin berate ich Menschen in beruflichen Herausforderungen, dazu gehören z. B. Leitungscoaching, Teamentwicklung, Konfliktklärung und Hilfe bei belastenden Situationen im Berufsleben. Gearbeitet habe ich in Hospizen, Kindergärten sowie in verschiedenen sozialen und kirchlichen Einrichtungen.

TURMHAHN: IN WELCHEN BEREICHEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE ENGAGIERST DU DICH NOCH?

Ich engagiere mich in der Beratung von Ehrenamtlichen, in der Flüchtlingsinitiative und an vielen Stellen in der lan-

deskirchlichen Gemeinschaft. Im Moment bereite ich einen Beitrag zum Frauenfrühstück am 20. Oktober 2018 vor.

TURMHAHN: GIBT ES ETWAS, WAS DICH ALS CHRIST BESONDERS GEPRÄGT HAT?

Meine erste Prägung war meine Großmutter, die mit mir gesungen und gebetet hat. Es folgte die Kinder- und Jugendarbeit im EC und in der Kirchengemeinde. In der Studentengemeinde in Stuttgart lag der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung zwischen Glaube und Gesellschaft. Die Zeit in Indonesien hat mich in Glaubensdingen sprachfähiger gemacht. Ich habe gelernt, meinen Glauben in einfachen Worten in einer anderen Sprache wiederzugeben und frei zu beten.

In Südafrika und Palästina hat mich die schreiende Ungerechtigkeit, die auch im Namen von Christen geschah, sehr berührt, so dass mein Glaube auch eine politische Dimension bekam. Viele Jahre habe ich mich in der Bewegung „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ engagiert.

In den letzten Jahren ist mir zunehmend eine Spiritualität, die aus der Stille kommt, wichtig. Sie hat mir in schwierigen Lebenssituationen und Krankheit geholfen. Deshalb habe ich für mich unter anderem die Meditation und das Pilgern entdeckt. Hier in Ohlendorf und Ramelsloh erlebe ich Gemeinschaft, die ich für meinen Glauben brauche.

TURMHAHN: DU HAST LANGE IN INDONESIEN GELEBT, WAS KÖNNEN WIR VOM UMGANG UND VOM MITEINANDER DER MENSCHEN IN INDONESIEN LERNEN?

Christen in Indonesien leben in der Minderheit und deshalb ist ihre Zugehörigkeit zur kirchlichen Gemeinde stark entwickelt. Laien übernehmen mehr Verantwortung als bei uns und jedes Gemeindeglied geht am Sonntag meist einmal in den Gottesdienst. Der Kirchenbesuch ist für viele Menschen ein Stück Heimat, daher ist er in den großen Städten höher, als auf dem Land.

TURMHAHN: WIE GELINGT ES, WENN MAN ZUR RELIGIÖSEN MINDERHEIT GEHÖRT, SEINEN PLATZ IN EINER FREMDEN KULTUR ZU FINDEN?

Die indonesische Gesellschaft geht sehr offen auf Fremde zu, es wird einem leicht gemacht.

Trotzdem habe ich mich immer wieder fremd gefühlt. Dann war es wichtig, mich nicht ins Schneckenhaus zurückzuziehen, sondern auf die Menschen zuzugehen und zu versuchen, ihre Art

zu verstehen. Wichtig ist das Feiern von gemeinsamen Festen. Ich habe an vielen muslimischen Festen teilgenommen und wir haben zu Weihnachten sehr viel Besuch von unseren muslimischen Nachbarn bekommen.

Turmhahn: Du setzt Dich im Kirchenvorstand für Ökumene ein. Warum ist für Christen Ökumene wichtig?
In der Ökumene geht es darum, Menschen anderer christlicher Kirchen kennen zu lernen und zu erfahren, dass wir gemeinsam Kirche Jesu Christi sind. Jeder von uns ist ein Teil dieser weltweiten Kirche. In der Begegnung mit anderen Christen können wir neu darüber nachdenken, was sie und uns prägt. Dies ermöglicht, dass wir voneinander lernen.

Turmhahn: Religion gehört in unseren Dörfern noch selbstverständlich zum Leben dazu. Trotzdem braucht man manchmal Mut, sich zu seinem Glauben zu bekennen. Werden wir als Christen in der Gesellschaft wahrgenommen und was sollten wir dafür tun, dass es so ist?
Unsere Gesellschaft hat sich verändert. Vielen Menschen ist der christliche Glaube nicht mehr vertraut. Deshalb ist es wichtig, dass wir als Christen erkennbar sind. Viele besuchen nicht mehr den Gottesdienst und bekommen eher einen Zugang zum Glauben durch persönliche Begegnungen.

Turmhahn: Aus Gottes Wort schöpfen wir Kraft, ein unschlagbares Angebot, das die Kirche macht. Wie kann es uns auch in Zukunft gelingen, Menschen so zu berühren, dass sie Gottesdienste und kirchliche Gruppen für sich entdecken?
Es geht darum, dass wir Christen unseren Glauben authentisch leben - bei allen Fehlern und Brüchen. Wir müssen mit den Menschen in Kontakt bleiben und nachfragen, was sie bewegt. In unserer Gesellschaft gibt es eine große Scheu, über Glauben zu reden. Wir brauchen Mut, diese Scheu zu überwinden. Ich finde es gut, dass in unserer Kirchengemeinde so viele Menschen mitarbeiten. Es dürfen noch mehr werden, denn Mitarbeit schafft Zugehörigkeit.

Turmhahn: Liebe Hiltraut, vielen Dank für dieses Gespräch.

Interview: Sabine Eddelbüttel

Auftakt für den Konfi-Jahrgang 2018-2020

Verteilt auf sechs Paddelboote startete am 17.08. der neue Konfirmandenjahrgang gemeinsam mit den Teamern zu einer Tour auf der Neetze. Angekommen in Oldershausen wurde die Gruppe dann mit einem reichhaltigen Imbiss von Konfirmandenmutter Katarina Wille empfangen. Angesichts des warmen Wetters wagten dann auch einige Konfirmandinnen den Sprung in das frische Nass. Mit noch etwas feuchten Klamotten gelangten dann nach einer einstündigen Rücktour aber alle wieder heil und glücklich am Ausgangspunkt Fahrenholz an.

Auf die Paddeltour folgt dann eine Übernachtungsaktion im Gemeinschaftshaus Ohlendorf. Die sechs Konfirmandinnen und der Konfirmand gestalteten dort - unterstützt von den Teamern - Kerzen für die Goldene Konfirmation am folgenden Sonntag. Sie hatten einiges zu tun, denn dem kleinen Neu-Konfirmandenjahrgang stand ein sehr großer Jahrgang von Goldkonfirmanden gegenüber. 60 Jugendliche waren in den

Goldene Konfirmation und Begrüßungsgottesdienst

Die diesjährigen Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden. Sie wurden in den Jahren 1967 oder 1968 in Ramelsloh oder einem anderen Ort konfirmiert.

Jahren 1967 und 1968 in Ramelsloh von Probst Maar konfirmiert worden.
Knapp die Hälfte der Konfirmanden von damals war der Einladung des Kirchenvorstandes zur Feier des 50jährigen Konfirmationsjubiläums gefolgt. Gemeinsam mit den neuen Konfis zogen die „Goldenen“ unter Glockengeläut in die Kirche ein. Der Kirchenchor sang und Pastor Wieberneit hielt eine Predigt zum Motto des Gottesdienstes „Unter Gottes Regenbogen“.
Nach Turmbesteigung und Kirchencafé ließen die Goldkonfirmanden den Tag dann in der Horster Mühle ausklingen. Die nächste Goldene Konfirmation wird 2020 gefeiert. Dann für die Konfirmationsjahrgänge 1969 und 1970.

Der neue Konfirmandenjahrgang 2018-2020 (vordere Reihe v.l.n.r): *Liv Westermann, Elisa Sonnenschein, Nadine Villechner, David Willumeit, Konfirmanden-Teamer Liam Read.*
(hintere Reihe v.l.n.r): *Paula Falk, Carolin Wille, Laura Maack und die BFD-Kraft für Jugendarbeit: Birte Prange.*

Gruppen und Kreise

Für Kinder

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 - 2 J. mit Eltern)
Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH**
Melanie Peters *(Tel. 0176 - 70861668)*

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)
Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters *(Tel. 2504)*

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)
Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Christina Maletz *(Tel. 707043)*

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)
Donnerstags, 19-20.15 Uhr **LKG**
Tim Buchholz *(Tel. 0173 - 9570138)*

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 17 Jahre)
Donnerstags, ab 19.30 Uhr **LKG**
Jane Peters *(Tel. 0151 - 17669604)*

Hauskreis und Jugendkreis
für junge Leute (ab 16 J.)
An verschiedenen Terminen in der **LKG**
Info bei:
Henrik Beecken *(Tel. 0172 - 15 400900)*

Musik

Kinderchor „Die Ansgarspatzen“
Z.Zt. keine Proben

Jugendchor „CROSSover“ (ab 13 Jahren)
Montags, 17.30 - 19.00 Uhr **Jugendraum**
Joana Toader *(Tel. 0171 - 1442619)*

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Montags, 20.00 Uhr **GH**
Inken Neubauer *(Tel. 040 - 43272126)*

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.30 Uhr **LKG**
Volker Detje *(Tel. 0172 - 4009991)*

Gespräch und mehr ...

Hauskreise - Donnerstags und Freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

Frauenkreis
Am 20.09.18 - 19.30 Uhr, **GH**
Sylvia Scharfenberg *(Tel. 0171-7807893)*

Bibel im Gespräch
Freitags, ab 20 Uhr **LKG**
Maja Brauel *(Tel. 2443)*

PH = Sitzungsraum des Pfarrhauses, Am Domplatz 8, Ramelsloh
GH = Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Am Domplatz 8, Ramelsloh
LKG = Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Missionsweg 11, Ohlendorf

Gottesdienst für Sie und Euch

26. August - 13. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Predigt:
Gemeinschaftspastor Bernd Wahlmann
KOLLEKTE: STIFTUNG „KIRCHE MIT ZUKUNFT“

02. September - 14. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: P. Wieberneit
KOLLEKTE: SCHNELLER SCHULEN

09. September - 15. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst am Diakoniesonntag mit dem „Tür an Tür“ - Team und der Einführung von Mitarbeitern der Diakonie.
Mit Kirchencafé
Gottesdienstgestaltung: P. Wieberneit
Predigt: Superintendent Chr. Berndt
KOLLEKTE: DIAKONIE LEBEN -
BESONDERE PROJEKTE UNTERSTÜTZEN

16. September - 16. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst mit Taufen
Predigt: P. Wieberneit
KOLLEKTE: HOSPITZ– UND PALLIATIVARBEIT

23. September - 17. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Predigt: Lektorin Uta Malzahn
KOLLEKTE: FÖRDERUNG EV. SCHULEN IN SYRIEN

30. September - 18. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst mit Taufen
Predigt: P. Wieberneit
KOLLEKTE:
BILDUNGSAUFGABEN DER LANDESKIRCHE

07. Oktober - Erntedank
10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Posaunenchor
Predigt: Pn.Valerius

Terminkalender September

26.08. - 14 Uhr: Sponsorenradfahren „Strampeln für Ansgar“, **Start: Domplatz**

05.09. - 18.00 Uhr: Männerradtour - genauere Infos bei Jürgen Peters, **Start: LKG**

07.09. - 20.00 Uhr:
Candlelight-Serenade mit dem Posaunenchor Ohlendorf, **Garten der LKG**

08.09. - 10.00 Uhr: Kinderbibelmorgen, **Beginn Kirche**

09.09. - 14.30 Uhr: Bezirksgemeinschaftstag der LKG mit Jugendreferent Christoph Müller (Nieders. EC-Verband), **LKG**

15.09. - 15 Uhr: Seniorennachmittag, **LKG**

19.09. - 20.00 Uhr:
Ehrenamtlichenabend der Flüchtlingshilfe Ramelsloh, **Bei den Kämpen 36**

20.09. - 15 Uhr: „Tür an Tür“ - Café, **GH**

20.09. - 19.30 Uhr: Themenabend „Be-ACHTE mich! Für Schwerstkranke die richtigen Worte finden“ mit Pastor Ulrich Hahn (Winsen), **GH**

22.09. - 15.00 Uhr: Sommerfest in der Flüchtlingsunterkunft, **Bei den Kämpen 36**

23.09. - 17.00 Uhr:
Treffpunkt mit Bernd Wahlmann, **LKG**

28.09. - 20 Uhr: Bibeltreff+**, LKG**

Geburtstage September

Aus Gründen des Datenschutzes fehlt

diese Seite in der Online-Ausgabe.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Pfarrbüro bekannt (Tel. 5044814).

Informieren Sie bitte ebenfalls das Pfarrbüro, wenn Angehörige aus der Gemeinde in ein Pflegeheim kommen und zum Jubiläum einen Gruß oder einen Besuch aus der Gemeinde haben möchten. Danke!

Traujubiläen

Aus Gründen des Datenschutzes fehlt

diese Seite in der Online-Ausgabe.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

DENNOCH BLEIBE ICH STETS AN DIR;
DENN DU HÄLTST MICH BEI MEINER RECHTEN HAND,
DU LEITEST MICH NACH DEINEM RAT
UND NIMMST MICH AM ENDE MIT EHREN AN.

Psalm 73, 23-24

Neues aus der Flüchtlingshilfe Ramelsloh

FLÜCHTLINGSHILFE RAMELSLOH

Zukunft des Internationalen Cafés

Wann und wie soll
es nach dem Sommer
weitergehen mit dem
Internationalen Café?
Das wollen wir **gemeinsam**
mit den Geflüchteten
besprechen beim nächsten:

Ehrenamtlichenabend
Flüchtlingshilfe
Mittwoch, den 19.09. 20.00 Uhr
Seminarraum
der Flüchtlingsunterkunft,
Bei den Kämpen 36

Sommerfest

Wir laden herzlich ein
zu einer gemeinsamen Grillfeier
aus organisatorischen Gründen
verschoben vom 17.08. auf den:

22. September 2018
ab 15.00 Uhr

Bei den Kämpen 36,
21220 Seevetal - Ramelsloh

Koordinatorin Ehrenamtliche
Doris Bündgens *04185 – 9279798*
asyl@kirche-ramelsloh.de

Sozialberater Stefan Ruhs
04185 - 7976142
stefanruhs@herbergsverein-winsen.de

Heimleiter Andreas Krohn
04185 - 7976143
ramelsloh@human-care.eu

Ausflug des „Tür an Tür“ - Cafés an die Elbe

Am 19. Juli 2018 machte unser „Tür an Tür“ - Kaffeekränzchen einen Ausflug ins nahe gelegene Hofcafé Löscher. Sieben Seniorinnen sowie sieben ehrenamtliche Mitarbeiter/innen machten sich um 14.30 Uhr mit Privat-PKW auf den Weg an die Elbe. Gegen 15 Uhr erreichten wir das Café und konnten uns an die hübsch gedeckte Tafel setzen. Die Kuchenauswahl war wie immer sehr reichhaltig. Bei einer guten Tasse Kaffee und einem großen Stück Torte haben wir es uns richtig gut gehen lassen und angeregte Gespräche geführt. Bevor es um 17.00 Uhr wieder Richtung Ramelsloh ging, stöberten wir im Erdgeschoss noch ein bisschen im Hoflädchen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag. *„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah".*

Haben Sie Appetit auf ein Stück Kuchen bekommen oder Lust einmal einen kurzweiligen Nachmittag mit uns verbringen, dann kommen Sie doch zu unserem nächsten Treffen vorbei. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Ihre Doris Bündgens

*Das nächste „Tür an Tür“ - Café findet am **20. September 2018 ab 15.00 Uhr** im Gemeindehaus statt.*

„Tür an Tür“ - Der diakonische Nachbarschaftsdienst der Kirchengemeinde Ramelsloh
Koordinatorin Doris Bündgens
Tel.: 04185 - 9279787
tat@kirche-ramelsloh.de
Persönlich zu erreichen:
Montags von 11-12 Uhr
im Pfarrbüro (Am Domplatz 8)

Einführung Volker Detje

Schon im Juni hatte Volker Detje *(2. von links)* die Leitung des Posaunenchores Ohlendorf übernommen. Beim Abendgottesdienst zum Schützenfest in Ramelsloh wurde der 52jährige dann in seiner neue Aufgabe eingeführt. Johann-Albrecht Link *(Vorstand der LKG - im Bild links)*, Gerhard Grote *(für die Bläser - 2. von rechts)* und Hans Georg Wieberneit sprachen die Segensworte. Der Pastor dankte noch einmal Gerhard Grote, der für die Übergangszeit die Leitung der Bläser übernommen hatte.
Auch die Turmhahn-Redaktion wünscht Volker Detje viel Freude und Gottes Segen bei der Leitung der Ohlendorfer Bläser.

Mehr als „nur“ Kaffeetrinken ...

Wir laden ein zum

Seniorennachmittag

Reden - Hören - Kaffeetrinken
Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Ohlendorf,
Missionsweg 11

einmal monatlich samstags
15.00-16.30 Uhr
LKG Ohlendorf
Kirchengemeinde Ramelsloh

15. September 2018

Wer abgeholt werden möchte,
melde sich bei:
Margarete Elsner, Tel. 04185/2249 oder
Hans-Dieter Grote, Tel. 04185/2717

Seit 1889
BRAUEL
DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU
21220 Seevetal - Ramelsloh
Bei den Kämpen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

DRK Ramelsloh + Ohlendorf

bitten zur

Blutspendeaktion

am **Mittwoch, 26. Sept. 2018**
16 - 20 Uhr
im Schützenhaus Ohlendorf

Bitte Personalausweis mitbringen!
Erstspender sind willkommen!

Besondere Aktion:
Kostenlose **Typisierung**
für eine Stammzellenspende
bis zum 50. Geburtstag

Holger Gärtner
Malermeister
Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de
Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

Themenabend: Be-ACHTE mich!

Be-ACHTE mich!
Grünes Licht
für gute Worte

Wie sprechen wir mit dem Nachbarn, der Freundin oder dem Kollegen, wenn sie schwerstkrank sind oder sterben? Was sagen wir, wie gehen wir miteinander um? Oder vermeiden wir gar Begegnungen, weil wir nicht wissen, was wir sagen und wie wir uns verhalten sollen?
Interessierte sind herzlich eingeladen, im Rahmen von 90 Minuten den Versuch zu wagen, unbefangener mit diesen oftmals schwierigen Situationen umzugehen. Anhand von zwei Fallbeispielen und praktischen Übungen geht es darum, passende und gute Worte zu finden und ihnen „grünes Licht“ zu geben.

Ein Abend mit Pastor Ulrich Hahn (Winsen) im Rahmen des Treffens des Frauenkreises. Zu diesem Abend sind auch alle interessierten Männer ausdrücklich eingeladen und willkommen.

Donnerstag, den 20. September
19.30 Uhr - Gemeindehaus
Am Domplatz 8

Werbung im Turmhahn?

Wollen auch Sie Werbung für Ihr Unternehmen im Turmhahn schalten?

Dann wenden Sie sich doch bitte an: pfarramt@kirche-ramelsloh.de oder an Tel. 2229

Herbert Peper & Sohn

Bestattungsinstitut

Wir sind immer für Sie da!

21271 Hanstedt
(04184) 362
21220 Ramelsloh
(04185) 79 23 44
21266 Jesteburg
(04183) 50 94 34

Bestattungen aller Art

Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen. Unser Angebot ist ehrenamtlich, überkonfessionell und unterliegt der Schweigepflicht.

Ambulanter Hospizdienst Winsen(Luhe)

Telefon: 04171 6900602
Mobil: 0175 8428811

...Mitfühlen... Dasein... Begleiten...

Rathausstraße 7
21423 Winsen (Luhe)
Koordination und Beratung:
Frau Pia Kraft, Frau Andrea Kenne

Bürozeiten:
Dienstag: 10 -12 Uhr
Donnerstag: 15 -17 Uhr
oder nach Vereinbarung

NEU: Manuelle Lymphdrainage

Physiotherapie Jan Burmester
Praxis für Krankengymnastik
Lymphdrainage und Massagen

Breite Str. 8
21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel: 04185 - 80 00 30
Mobil: 0172 - 538 22 20
Mail: burmester-jan@gmx.de

Alle Kassen und Privat
auch Hausbesuche

BS FRISEURE

Das Friseur - Team für die ganze Familie

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78

Haben Sie etwas für den nächsten Turmhahn?

Redaktionsschluss für den Oktober - Turmhahn:
10. September 2018
Der nächste Turmhahn erscheint am 27.09.18

Impressum:

"Der Turmhahn" - Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam: Sabine Eddelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans-Georg Wieberneit. - Auflage: 1.750.
Druck: Kirchenkreisamt Winsen/Luhe

R. Buchholz Heizungsbau GmbH

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien - Gas - Ölfeuerungsanlagen Wartungsarbeiten Notdienst Zentralheizungen - Bäder

Tel.: 04185 - 2638

E-Mail:
kontakt@buchholz-heizungsbau.de

Trennung - Scheidung
getrennt und doch gemeinsam

„Wenn ich darüber reden könnte!“

Familienworkshop

für Kinder im Alter von 7 - 10 Jahren und ihre Mütter und Väter

Kinder und Eltern sollen unterstützt und entlastet werden

Termine des
Trennung - Scheidung - Familienworkshops 2018
Der Workshop umfasst folgende Termine:

Infoveranstaltung (Kinder & Eltern)
Freitag, 7.September 2018, 17:00 - 19:00 Uhr

1. Wochenende (Kinder)
Freitag, 19. Oktober 2018, 15:00 - 18:00 Uhr
(Kinder, Mutter oder Vater)
Samstag, 20. Oktober 2018, 10:00 - 17: 00 Uhr

2. Wochenende (Kinder)
Freitag, 9. November 2018, 15:00 - 18:00 Uhr
(Kinder, Mutter oder Vater)
Samstag, 10. November 2018, 10:00 - 17:00 Uhr

Abschlussfest (alle)
Samstag, 17. November 2018, 11:00 - 13:00 Uhr

Ort:
Gemeindehaus der Ev. -luth. Kirchengemeinde Hittfeld,
Schillerplatz 4, 21218 Hittfeld

Kontakt unter:
Telefon: 04171 - 69 39 290
Mail: erziehungsberatung@lkharburg.de

Landkreis Harburg
Abteilung Jugend und Familie
Erziehungsberatung

Diakonisches Werk
Lebensberatungsstellen für Einzelne,
Paare und Familien in Buchholz und Winsen

Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit
Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229 Fax: 04185 - 7532
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirchengemeinde-ramelsloh.de

Kirchenbüro Günter Guschel
Montag 14-17 Uhr / Donnerstag 17-19 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814 / Fax.: s.o.
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:
Für allgemeine Spenden:
Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:
St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.
Vors. Uwe Jobmann / Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de
Spendenkonto:
IBAN DE69 2406 0300 4411 7078 00,
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Küsterin Monika Jobmann
Tel.: 04185 - 3344

Koordinatorin „Tür an Tür“
und Flüchtlingsarbeit
Doris Bündgens
Tel.: 04185 - 9279787
E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de
E-Mail: asyl@kirche-ramelsloh.de

BfD - Kraft für Jugendarbeit - Birte Prange
E-Mail: birte.prange@ec-nordheide.de

Jugendchor CROSSover
Joana Toader - Tel.: 0171-1442619

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Inken Neubauer - Tel.: 040 - 43272126

Organist Henning Trost
E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf
Volker Detje - Tel.: 0172 - 4009991

LKG Ohlendorf - Vorsitzende
Maja Brauel - Tel.: 04185 - 2443
www.lkg-ohlendorf.wir-e.de

Kirchenvorstand:
Dr. Sven-Olaf Berkhahn, Tel. 797285
Bauausschuss, Finanzen

Gisa Heuer, Tel. 3513
Jugendausschuss, Friedhof

Hiltraut Link, Tel. 8098600
Finanzen, Ökumene

Nico Parwulski, Tel. 792899
Bauausschuss, Stiftung

Andrea Peters, Tel. 2504
Jugendausschuss

Hermann Poppe, Tel. 2702
Stv. Vorsitzender des KVs, Stiftung, KKT, Liegenschaften

Sonja Sekerdick, Stiftung, Tel. 800128

Astrid Wendlandt, Tel. 3151,
Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229
Vorsitzender des KVs, Pastor, Bauausschuss, Friedhof, Redaktion „Turmhahn“, Stiftung

Ein Lichterabend mit dem Posaunenchor Ohlendorf

Freitag, 7. September

20.00 Uhr

Wir singen Abendlieder, hören einen geistlichen INPUT lauschen dem Posaunenchor und sitzen in fröhlicher Gemeinschaft zusammen bei Getränken, Snacks und Kerzenschein.

Im Garten des Gemeinschaftshauses

der LKG Ohlendorf, Missionsweg 11